



**Niederschrift
zur 8. Sitzung
des Ausschusses für Stadtentwicklung
am 03.03.2015
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 20.01.2015
- 3 05 - 16 0286/2015 Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes E 12/2 - Weseler Straße / Südost -;
hier: Verlängerung der Frist um ein Jahr
- 4 05 - 16 0287/2015 Straßenausbau Im Grunewald;
hier: Beschluss zur Ausführung der Maßnahme
- 5 05 - 16 0288/2015 Straßenausbau Karolingerstraße, Chamaverstraße, Auf dem Hügel;
hier: Beschluss zur Ausführung der Maßnahme
- 6 05 - 16 0289/2015 Spielgerät an der Rheinpromenade;
hier: Eingabe Nr. 33/2014 vom Deutschen Kinderschutzbund e. V.
- 7 05 - 16 0291/2015 Errichtung von Markisenanlagen und Erweiterung des vorhandenen Windschutzes; Rheinpromenade 24, Café/Restaurant "Hof von Holland"
- 8 Mitteilungen und Anfragen
 - 8.1 Errichtung E-Bike-Ladestation in Elten (Anfrage aus der letzten ASE-Sitzung);
hier: Mitteilung von Herrn Kemkes
 - 8.2 Sachstand Pionierübungsplatz Dornick;
hier: Mitteilung von Herrn Kemkes
 - 8.3 Straßenausbau Heideweg/Im Polderbusch;
hier: Anfrage von Mitglied Spiertz
 - 8.4 Integriertes Stadtentwicklungskonzept;
hier: Anfrage von Mitglied Sigmund

- 8.5 Verlegen großer Steine auf der Rheinpromenade "La Taverna";
hier: Anfrage von Mitglied Tapaß
- 8.6 Baumfällung Lindenallee, Neustadt/Wilhelmstraße;
hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen
- 8.7 Straßenausbau Heideweg/Im Polderbusch;
hier: Anfrage von Mitglied ten Brink
- 8.8 Sachstand Neumarkt;
hier: Anfrage von Mitglied Leyboldt
- 8.9 Sachstand Park-and-Ride;
hier: Anfrage von Mitglied Tapaß
- 9 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Albert Jansen

Die Mitglieder

Herr Dieter Baars
Herr Johannes ten Brink
Herr Botho Brouwer
Herr Michael Faulseit
Herr Ludger Gerritschen
Herr Herbert Kaiser
Herr Holger Klein
Herr Daniel Klösters
Herr Hans-Guido Langer
Herr Maik Leyboldt
Herr Wilhelm Lindemann
Herr Harald Peschel
Herr Kurt Reintjes
Herr Bernd Schoppmann
Herr Joachim Sigmund
Frau Birgit Sloom
Herr Andre Spiertz
Herr Werner Stevens
Herr Udo Tapaß
Herr Michael Weikamp

Schriftführerin

Frau Nicole Hoffmann

Von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs

Herr Wilfried Endern

Herr Frank Holtwick

Herr Jochen Kemkes

Herr Sebastian Lamers

Vorsitzender Jansen begrüßt die Ausschussmitglieder, den Vertreter der Presse die Mitarbeiterin und Mitarbeiter der Verwaltung.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde sind keine Bürger anwesend.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 20.01.2015

Es werden keine Einwände gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift erhoben. Somit wird diese vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

**3. Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes E 12/2 - Weseler Straße / Südost -;
hier: Verlängerung der Frist um ein Jahr
Vorlage: 05 - 16 0286/2015**

Herr Kemkes erläutert kurz die Vorlage. Ergänzend teilt er mit, dass noch ein Geruchsgutachten und ein Bodengutachten erstellt werden muss und derzeit die artenschutzrechtliche Prüfung erfolgt. Weitere Umweltuntersuchungen und die Erarbeitung des landschaftspflegerischen Begleitplanes stehen an. Die Untersuchung hinsichtlich Kampfmittel war positiv; die gefundene Bombe wurde entschärft. Zur weiteren Sicherung der Planung schlägt die Verwaltung vor, die Veränderungssperre um ein Jahr zu verlängern.

Auf Wortäußerung von Mitglied Spiertz teilt Herr Kemkes mit, dass dem Antragsteller bekannt ist, dass die Stadt Emmerich am Rhein in einem Verfahren ist, um einen Bordellbetrieb zu verhindern. Erster Beigeordneter Dr. Wachs erklärt wei-

ter, dass man sich in einem Verfahren zur Sicherung eines GI-Gebietes befindet.

Herr Kemkes erklärt auf Wortäußerung von Mitglied Tepasß, dass alle Geruchsbelastungen im Planverfahren zu beachten sind.

Mitglied Faulseit stellt für seine Fraktion den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die Satzung über die Verlängerung der Geltungsdauer der bestehenden Veränderungssperre vom 26.04.2013 für den Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes E 12/2 - Weseler Straße / Südost-.

Abstimmungsergebnis

Stimmen dafür 17 Stimmen dagegen 4 Enthaltungen 0

4. Straßenausbau Im Grunewald; hier: Beschluss zur Ausführung der Maßnahme Vorlage: 05 - 16 0287/2015

Herr Kemkes erläutert kurz die Vorlage. Die wesentlichen Anregungen von Seiten der Bürger wurden weitestgehend umgesetzt.

Mitglied Gerritschen bemängelt die unzureichende Anzahl an Stellplätzen.

Hierauf antwortet Herr Kemkes, dass grundsätzlich der Grundstückseigentümer einen Stellplatznachweis für sein eigenes Grundstück zu führen hat; pro Wohnung ist 1 Stellplatz nachzuweisen. Was von Seiten der Stadt Emmerich am Rhein im öffentlichen Straßenraum für Parken angeboten wird resultiert aus eigenen Wahrnehmungen. Die Anzahl der angebotenen Stellplätze entspricht ca. der Anzahl der dort parkenden Autos. Die Planung wurde so erarbeitet, dass überall dort, wo Stellplätze möglich waren, diese geschaffen wurden; immer vor dem Hintergrund der zu schaffenden Zufahrten und der zu pflanzenden Bäume. Die Frage hinsichtlich der Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich wurde geprüft. Eine Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereiche würde dazu führen, dass nur die in der Örtlichkeit gekennzeichneten Parkflächen auch beparkt werden dürfen. Ein Parken außerhalb der markierten Parkflächen ist nicht möglich. Diese Möglichkeit wurde mit den Bürgern diskutiert und man hat sich dazu entschlossen, einen Bereich „Zone 30“ und keinen verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen. Die Verwaltung ist grundsätzlich der Auffassung, dass das Stellplatzangebot ausreichend ist.

Mitglied Brouwer teilt mit, dass es positiv zu bewerten ist, dass ca. 90 % der Wünsche und Anregungen der Bürger umgesetzt wurden. Er stellt für seine Fraktion den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

Mitglied Kaiser hat Bedenken hinsichtlich eines ausgewiesenen Parkplatzes an der Turnhalle der Förderschule. Dieser überschneidet sich mit einem Tor, wo die Feuerwehr beim Einfahren Schwierigkeiten haben dürfte.

Herr Holtwick erklärt, dass im Rahmen der Bürgerinfo ebenfalls darauf hingewiesen wurde. Nach Rücksprache mit der Feuerwehr ist festzuhalten, dass dies keine Feuerwehrezufahrt ist und auch nicht genutzt wird. Der Feuerwehr genügt es, durch das Tor auf das Gelände laufen zu können. Eine weitere Rücksprache mit dem Fachbereich 3 hat ergeben, dass der Fachbereich dieses Tor sporadisch nutzt, um z. B. Bäume zu beschneiden oder Materialien wegzufahren etc.. Es reicht aus, wenn mit einem normalen PKW auf das Gelände gefahren werden kann; dies ist bei der Planung entsprechend berücksichtigt. Wenn mehr Platz erforderlich wird (z. B. aufgrund eines LKW) müsste der betreffende Parkplatz durch ein entsprechendes Verkehrszeichen 72 Stunden vorher gesperrt werden.

Auf Nachfrage von Mitglied Spiertz hinsichtlich der möglichen geplanten Zufahrt (Anlage 10 der Vorlage) erklärt Herr Holtwick, dass die Frage im Rahmen der Bürgerunterrichtung gestellt wurde und von den Anwesenden nicht beantwortet worden. Die Verwaltung hat somit die Planung nicht abgeändert.

Vorsitzender Jansen lässt nunmehr über den Antrag von Mitglied Brouwer, nach Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Niederschrift der durchgeführten Bürgerunterrichtung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme, einschließlich der dargestellten Änderungen, durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

Stimmen dafür 21 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

5. Straßenausbau Karolingerstraße, Chamaverstraße, Auf dem Hügel; hier: Beschluss zur Ausführung der Maßnahme Vorlage: 05 - 16 0288/2015

Herr Kemkes erläutert kurz die Vorlage. Auch hier wurden die wesentlichen Anregungen der Bürger berücksichtigt. Eine Anfrage betreffend der Fragestellung, die Einbahnstraßenregelung auf der Karolingerstraße bis zur Speelberger Straße durchzuführen, wurde geprüft und man ist nach Rücksprache mit der Polizei zu dem Ergebnis gekommen, es bei der angedachten Verkehrsregelung zu belassen (Beibehaltung Zweirichtungsverkehr im Bereich Römerstraße und Speelberger Straße).

Mitglied ten Brink fragt nach, ob der in den Planunterlagen in hellgrau dargestellte Bereich zwischen anthrazitfarbenem Kreuzungsbereich und rotfarbener Fahrbahn für den fußläufigen Verkehr gilt. Herr Holtwick erklärt, dass die Schüler im Bereich der gelb markierten Punkte die Straße queren sollen; so dass die hellgraue Fläche keine Funktion hat.

Mitglied ten Brink stellt für seine Fraktion den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

Mitglied Kaiser macht darauf aufmerksam, dass im Rahmen dieser Maßnahme einige Bäume gefällt werden müssen, zum Teil sind bereits einige Bäume auf der

Karolingerstraße gefällt worden. Es stellt sich für ihn die Frage, ob auf der Chamaverstraße eine so große Anzahl an Bäumen gefällt werden muss.

Herr Holtwick erläutert, dass bestimmte Mindestabstände eingehalten werden, um eine Straße dauerhaft ohne Wurzelbeschädigung vorhandener Bäume bauen zu können. Die Abstände können u. a. nur dadurch eingehalten werden, dass Bäume auf einer Straßenseite entfernt werden und auf der anderen stehen gelassen werden. Im Vorfeld hat sich die Verwaltung die Gegebenheiten angeschaut, welche Bäume zu erhalten sind. In der Planung wurden diese erhaltenswerten Bäume überwiegend berücksichtigt. Der Baum mit der Nr. 14 soll genau deswegen entfernt werden, weil gegenüber der Baum Nr. 9 steht, der erhaltenswerter eingestuft wurde. Die Bäume mit den Nrn. 17, 18 und 19 waren bereits verstümmelt und sind somit nicht mehr erhaltenswert, so dass die Bäume auf der gegenüberliegenden Seite erhalten bleiben. Die Bäume Nr. 7, 8 und 16 werden aufgrund des Kreuzungsbereiches entfernt. Die geplanten wegzunehmenden Bäume sind durchaus begründet. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass kein zusätzlicher Ausgleich in einer Straße geschaffen werden muss, wo schon etliche Bäume vorhanden sind. Ergänzend teilt er mit, dass im Bereich des geplanten Straßenausbaus „Im Grunewald“ 8 Bäume gepflanzt werden, wo bislang noch kein einziger Baum stand. Herr Kemkes führt weiter aus, dass die neue Gehwegführung entlang der Chamaverstraße über Kirchengelände auch zum Erhalt der Bäume beiträgt. In der Planung wurde somit durchaus Wert auf den Erhalt von Bäumen gelegt.

Mitglied Lindemann spricht das „wilde“ Parken zu manchen Zeiten an. Er fragt an, ob es evtl. seitens der Kirche eine Möglichkeit gibt, auf ihrem Gelände entsprechende Stellplätze anzubieten. Herr Kemkes antwortet, dass seitens der Kirche geprüft wird, einige Stellplätze auf eigenem Grundstück anzubieten.

Auf Wortäußerung von Mitglied Tepaß teilt Herr Holtwick mit, dass die Straßenplanung rechtzeitig mit den Stadtwerken durchgesprochen wurde und dies keine Probleme darstellt. In die bestehende Gasleitung wird lediglich eine kleinere Leitung eingezogen.

Vorsitzender Jansen lässt nunmehr über den Antrag von Mitglied ten Brink, nach Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Niederschrift der durchgeführten Bürgerunterrichtung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme, einschließlich der dargestellten Änderungen, durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

Stimmen dafür 21 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

6. Spielgerät an der Rheinpromenade;

**hier: Eingabe Nr. 33/2014 vom Deutschen Kinderschutzbund e. V.
Vorlage: 05 - 16 0289/2015**

Vorsitzender Jansen lässt über den gemeinsamen Antrag einiger Mitglieder, nach Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung stimmt der Eingabe des Kinderschutzbundes zu.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt jeweils ein Spielgerät „Windsurfer“ bei den Standorten 5 und 6 und ein Spielgerät „Merk dir was“ am Standort 1 aufstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis

Stimmen dafür 20 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

**7. Errichtung von Markisenanlagen und Erweiterung des vorhandenen Windschutzes; Rheinpromenade 24, Café/Restaurant "Hof von Holland"
Vorlage: 05 - 16 0291/2015**

Herr Kemkes erläutert kurz die Vorlage.

Mitglied Faulseit regt an, die Rampe um 10 cm zu verbreitern, damit Rollstuhlfahrer diese benutzen können. Er stellt den Antrag, nach Vorlage zu beschließen.

Herr Kemkes teilt mit, dass die Verwaltung die Anregung aufnimmt.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung stimmt den in der Anlage zur Vorlage beschriebenen geplanten Sonnen- und Windschutzeinrichtungen sowie der Umgestaltung eines Grünstreifens zu einer vereinfachten Rampe mit seitlichem Geländer an der Außengastronomiefläche des „Hof von Holland“ zu.

Abstimmungsergebnis

Stimmen dafür 21 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

8. Mitteilungen und Anfragen

**8.1. Errichtung E-Bike-Ladestation in Elten (Anfrage aus der letzten ASE-Sitzung);
hier: Mitteilung von Herrn Kemkes**

Herr Kemkes teilt mit, dass sich der Betreiber des Mühlenbistros in Elten bereit erklärt hat, eine E-Bike-Ladestation einzurichten. Die Verwaltung hat es mit dem ICE abgestimmt und es wurde bestätigt, dass die Ladestation eingerichtet wird. Die Verwaltung sieht keine Notwendigkeit, einen weiteren Standort zu suchen.

**8.2. Sachstand Pionierübungsplatz Dornick;
hier: Mitteilung von Herrn Kemkes**

Herr Kemkes teilt mit, dass die Verwaltung in schriftlicher Form nach dem Sachstand gefragt hat. Eine entsprechende Antwort ist angekündigt.

**8.3. Straßenausbau Heideweg/Im Polderbusch;
hier: Anfrage von Mitglied Spiertz**

Mitglied Spiertz fragt an, wann mit dem Straßenausbau Heideweg/Im Polderbusch zu rechnen ist. Ursprünglich war der Baubeginn für September 2014 geplant.

Herr Kemkes antwortet, dass die Baumfällung für die Straßenbaumaßnahme bereits erfolgt ist. Derzeit erfolgt noch die Prüfung hinsichtlich der Ausschreibungsunterlagen. Es müssen Bodenproben genommen werden, um festzustellen, ob es möglicherweise teerbelastete Bereiche gibt. Sobald das Ergebnis feststeht, wird die Ausschreibung erfolgen. Seitens der Verwaltung wird ein Baubeginn kurz vor den Sommerferien angestrebt.

**8.4. Integriertes Stadtentwicklungskonzept;
hier: Anfrage von Mitglied Sigmund**

Mitglied Sigmund fragt nach, was sich hinter dem integrierten Stadtentwicklungskonzept verbirgt. Er führt aus, dass in der Sitzung der Seniorenvertretung diesbezüglich ein Vortrag gehalten wurde.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass in der Sitzung der Seniorenvertretung lediglich grundlegende Überlegungen der Herangehensweise zum integrierten Stadtentwicklungskonzept vorgestellt wurden. In einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung erfolgt eine entsprechende Vorstellung (Inhalt, Zeitachse, u. a.).

8.5. Verlegen großer Steine auf der Rheinpromenade "La Taverna";

hier: Anfrage von Mitglied Tapaß

Mitglied Tapaß führt an, dass einstimmig die heute auf der Tagesordnung stehende Aufstellung des Kinderspielgerätes beschlossen wurde. In diesem Zusammenhang verweist er auf eine damalige Überlegung, im Bereich „La Taverna“ 2 große Steine zu verlegen. Bei einer durchgeführten Ortsbesichtigung vor Ort wurde verwaltungsseitig die Meinung vertreten, dass dies nicht möglich sei, da dadurch das Konzept der Rheinpromenade hinfällig sei.

Vorsitzender Jansen weist darauf hin, dass sich die Situation vor Ort sehr schwierig dargestellt hat, einen entsprechenden Raum für das Kinderspielgerät zu finden.

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt mit, dass sich mittlerweile u. a. im Bereich „La Taverna“ die Gegebenheiten zum Grundentwurf sehr verändert haben. Auch an anderen Stellen haben Ortstermine stattgefunden. Es gilt auch, den Gleichbehandlungsgrundsatz zu berücksichtigen. Eine der größten Aufgaben der Stadt Emmerich liegt darin, bei der Rheinpromenade die Grundlinie der Promenadengestaltung aufrecht zu erhalten.

**8.6. Baumfällung Lindenallee, Neustadt/Wilhelmstraße;
hier: Anfrage von Mitglied Gerritschen**

Mitglied Gerritschen fragt nach, welchen Grund die Baumfällung auf der Lindenallee hat, und ob ein entsprechender Ausgleich erfolgt. Auch im Bereich Neustadt/Wilhelmstraße erfolgten Baumfällungen.

Herr Kemkes teilt mit, dass der Niederschrift eine Liste der genehmigten Baumfällanträge angefügt wird. Die Baumfällung Lindenallee ist allerdings in der Liste nicht enthalten. Hier wurden 2 Straßenbäume aus Verkehrssicherungsgründen entfernt. Eine Ersatzpflanzung steht in Verbindung mit der Planung „Gehweg Lindenallee“, von daher wurde zum jetzigen Zeitpunkt auf den Ersatz verzichtet. In dem Zusammenhang sollen Überlegungen angestellt werden, wie mit den Bäumen umgegangen werden soll.

**8.7. Straßenausbau Heideweg/Im Polderbusch;
hier: Anfrage von Mitglied ten Brink**

Mitglied ten Brink bittet darum, den Arbeitsablauf zum Straßenausbau so zu gestalten, dass zum Schützenfest im Oktober die Straßen (Heideweg –Abschnitt Hekerenfelder Weg bis Im Polderbusch- und ab Kreuzungsbereich Im Polderbusch in Richtung Vereinsheim) fußläufig nutzbar sind.

8.8. Sachstand Neumarkt;

hier: Anfrage von Mitglied Leypoldt

Auf Anfrage von Mitglied Leypoldt teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass der Verwaltung von Herrn Schoofs die Information vorliegt, dass in der Angelegenheit „Neumarkt“ die Fragen mündlich geklärt sind und die Dokumente zur Unterschrift beim Käufer vorliegen. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen werden diese mitgeteilt werden.

**8.9. Sachstand Park-and-Ride;
hier: Anfrage von Mitglied Tepas**

Herr Kemkes erläutert, dass sich die Verwaltung diesbezüglich mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW in Verbindung setzt. Sobald das Ergebnis vorliegt, wird dieses im Ausschuss berichtet.

9. Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde sind keine Bürger anwesend.

Vorsitzender Jansen schließt die öffentliche Sitzung um 17.40 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 17. März 2015

Vorsitzender

Schritfführerin